



Reisebericht Birdingtours-Reise Steinhuder Meer 2026

Text: Stefan Lilje

Zeit: 13.03.-15.03.26

Unterkunft: „Haus am Meer“ in Steinhude

Teilnehmerzahl: 15

Reiseleiter: Stefan Lilje

Ein tolles Vogel-Frühlingswochenende am Steinhuder Meer bei leider recht regnerischem Wetter – trotzdem gibt es tolle Beobachtungen ...! Das Hotel überzeugt – direkt am Wasser gelegen – mit sehr aufmerksamem und freundlichem Personal und köstlichem Essen. Das alles mit begeisterter, motivierter Gruppe – was will man mehr?

1. Tag Steinhuder Meer von der Badeinsel aus, am Hagenburger Kanal, bei Großenheidorn Strand

Nach Begrüßungsrunde mit leckerem Eintopf im Hotel beginnt die erste Exkursion.

Leider beginnt es just jetzt zu regnen – und wird wohl nach Vorhersage auch erst einmal nicht aufhören ...

Zunächst machen wir einen Spaziergang auf die Badeinsel Steinhude direkt am Hotel. In der Hecke im Garten des Hotels singt eine Heckenbraunelle direkt vor uns und ist gut zu sehen. Auch Grünfinken, Rotkehlchen und Singdrosseln singen. Auf dem Wasser vorm Hotel schwimmen ein Teichhuhn und mehrere Haubentaucher und Graugänse, ein Gänsesäger fliegt vorbei. Viele Graugänse sind auch auf der Insel meist als Paar unterwegs. Sie brüten hier. Verschiedene Kleinvögel sind zu beobachten: Zilpzalpe,

Buchfinken, ein Star, Meisen ... Weiter draußen auf dem Meer entdecken wir mehrere Zwergsäger, Männchen und Weibchen – was für schöne Vögel! Auch viele Schellenten tauchen immer wieder nach Nahrung.

Bei Hagenburg am Hagenburger Kanal machen wir einen weiteren Spaziergang hin zum Meer. Rund um den von Erlen und anderen Bäumen gesäumten Parkplatz entdecken wir eine erstaunliche Artenvielfalt: Eine Sumpfmiese singt, Schwanzmeisen schlüpfen durchs Gebüsch, ein Waldbaumläufer klettert eine Erle hinauf, Kernbeißer rufen und fliegen über, Wintergoldhähnchen turnen im Geäst – die kleinsten Vögel dieser Reise – ein Kleiber sucht auf dem Boden vielleicht „Klebstoff“ für den Eingang seiner Nisthöhle. Am Hagenburger Kanal sind Schnatterenten, Kormorane, Silber- und Graureiher zu beobachten, vorne am Meer präsentiert sich eine zweijährige Steppenmöwe nah auf einem Pfosten, so dass man gut die Unterscheidung zu den anderen Großmöwen lernen kann.

Zuletzt beobachten wir bei Großenheidorn Strand. Auch hier schwimmen Haubentaucherpaare direkt vor uns und balzen etwas. Als neue Art entdecken wir Brandgänse.

So kommen wir an diesem verregneten Nachmittag auf 46 Vogelarten – beachtlich!

Nach dem leckeren Abendessen hören wir einen interessanten Vortrag über die verschiedenen Lebensräume am Steinhuder Meer im Jahreslauf. Wolfgang Nülle versteht es sehr gut, uns für die Landschaftsvielfalt und die interessanten Tier- und Pflanzenarten zu begeistern. Die wunderschönen Bilder zeigen, dass sich ein Besuch am Steinhuder Meer nicht nur im Vorfrühling lohnt ...

2. Tag Meerbruchswiesen, Neue Moorhütte, Totes Moor

Morgens machen wir eine Wanderung in den Meerbruchswiesen im Westen des Steinhuder Meeres. Umfangreiche Renaturierungsmaßnahmen in den Meerbruchswiesen, ein Turm am See und mehrere Hides ermöglichen hier wunderbare Vogelbeobachtungen.

Wir starten unsere Beobachtungen im schönen Dorf Winzlar mit seinen alten Backsteinhäusern. In den Wiesen sind Goldammern an einem Graben Nahrung suchend schön zu sehen, Feldlerchen singen, Wiesenpieper zeigen ihren schönen Balzflug. Blässgänse sitzen sehr nah am Weg und lassen sich wunderbar beobachten. Wir entdecken Rohrammern und Schwarzkehlchen auf einem Zaun bzw. auf Schilf sitzend. Auf den flachen Gewässern viele Schnatter-, Pfeif- und Krickenten. Auf einer Baumspitze lässt sich ein Seeadler gut beobachten. Kiebitze zeigen ihren wunderbaren Balzflug. Eine sehr frühe Rauchschwalbe fliegt vorüber!

Auf weiteren Flächen finden wir Kampfläufer, wenige Bekassinen und sogar eine Uferschnepfe. Weitere Entenarten sind zu bestimmen: Löffel-, Spieß- und Knäkten!

Auf dem Weg zum Winzlarer Turm direkt am Meer entdecken wir einen Schwarm Bergfinken oben in einer Birke, später Erlenzeisige in einer Erle. Auf dem Meer sind u.a. Reiherenten zu sehen.

Nach einer Kaffeepause in Mardorf besuchen wir das Tote Moor. Am Moorerlebnispfad sehen wir viele Heidekrautgewächse, die typisch für diese Moorlandschaft sind – von Besen- über Glocken- bis zur Rosmarinheide, Blau- und Preiselbeere, Rausch- und Moosbeere. Ein Seeadler fliegt, angegriffen von einem Kolkraben, vorüber.

3. Tag Hohes Holz, Wiesen und Meer bei Großenheidorn-Strand

Morgens begeben wir uns ins Hohe Holz, einen strukturreichen Mischwald zwischen Steinhude und Wunstorf. Uns erwartet ein schönes Vogelkonzert. Kernbeißer sind zu hören – wie schon an den Vortagen – und auch kurz zu sehen. Hohltauben-Balzrufe sind zu hören – bald entdecken wir auch einige auf den Buchen!

Die Gesänge und Rufe der Buchfinken, Kleiber, Gartenbaumläufer und Meisen sorgen für beständige Frühlingsgefühle bei uns.

Buntspechte trommeln immer wieder. In der Ferne ist ein Grünspecht zu hören – näher dran lässt der Schwarzspecht immer wieder seinen Balzruf ertönen! Wir gehen etwas in seine Richtung – da kommt er auf uns zugeflogen, dreht rufend eine Runde über uns, setzt sich auf eine Lärchenspitze, wo wir ihn bestens betrachten können!

Bald darauf können wir einen Mittelspecht entdecken, nachdem wir vorher seinen quäkenden Balzruf gehört haben. Eine echte Spechtshow heute!

Und schließlich entdecken wir auch noch in einem Graben Laichballen und ein sich paarendes Moorfrosch-Paar – oben das bläuliche Männchen, unten das braune Weibchen!

Was für ein schöner Frühlingsspaziergang im jetzt sogar sonnendurchfluteten Wald! Der Regen hat also doch noch aufgehört!

Ein letzter Stopp in Großenheidorn-Strand mit kleinem Spaziergang zum Ufer des Steinhuder Meeres bringt nochmals schöne Beobachtungen und neue Arten. Erlenzeisige suchen Nahrung in Birken und lassen sich mit ihrem gelb-schwarzen Federkleid gut betrachten. Zwischen den Zeisigen findet sich auch ein Bergfink! Ein Gimpel sitzt im Nachbarbaum. Am Meer finden sich weitere neue Arten: ein Paar Kanadagänse grast am Ufer, wir hören das schweinische Quieken einer Wasserralle aus dem Schilf!

So kommen wir auf insgesamt 84 Vogelarten während unseres Birdingtrips!

Danach gibt es noch eine leckere Suppe im schönen Hotel. Jetzt verabschieden wir uns voneinander und freuen uns aufs weitere Frühjahr!

Artenlisten

Vögel (84 Arten)

Kanadagans

Graugans

Bläßgans

Höckerschwan

Nilgans

Brandgans

Knäkente

Löffelente

Schnatterente

Pfeifente

Stockente

Spießente

Krickente

Reiherente

Schellente

Zwergsäger

Gänsesäger

Jagdfasan

Straßentaube

Hohltaube

Ringeltaube

Türkentaube

Wasserralle

Teichhuhn

Bläßhuhn

Kranich

Haubentaucher

Kiebitz

Bekassine

Uferschnepfe

Kampfläufer

Lachmöwe

Steppenmöwe

Weißstorch

Kormoran

Silberreiher

Graureiher

Sperber

Rotmilan

Seeadler

Mäusebussard

Mittelspecht

Buntspecht

Schwarzspecht

Grünspecht

Turmfalke

Eichelhäher

Elster

Rabenkrähe

Kolkrabe

Sumpfmehse

Weidenmehse

Blaumehse

Kohlmeise

Feldlerche

Rauchschwalbe

Schwanzmeise

Zilpzalp

Wintergoldhähnchen

Zaunkönig

Kleiber

Waldbaumläufer

Gartenbaumläufer

Star

Singdrossel

Misteldrossel

Rotdrossel

Amsel

Rotkehlchen

Schwarzkehlchen

Hausperling

Heckenbraunelle

Bachstelze

Wiesenpieper

Buchfink

Bergfink

Kernbeißer

Gimpel

Grünfink

Berghänfling

Stieglitz

Erlenzeisig

Goldammer

Rohrhammer

Andere Tiere

Bisam

Eichhörnchen

Feldhase

Moorfrosch

Reh

Wildschwein (Spuren)

Pflanzen (Auswahl)

Besenheide

Blaubeere

Buschwindröschen

Glockenheide

Huflattich

März-Veilchen

Moosbeere

Preiselbeere

Rauschbeere

Rosmarinheide

Scharbockskraut

Schlehe

Weißes Schnabelried